



**E-CONTROL**

**ENTWURF**

# **Sonstige Marktregeln Gas**

## **Kapitel 3**

**Nominierungen und Fahrpläne im Marktgebiet Ost**

Marktregeln Gas  
2017

Stand: Juli 2017

**Inhalt:**

1	EINLEITUNG .....	3
2	GRUNDSÄTZLICHE ANFORDERUNGEN AN DEN NACHRICHTENAUSTAUSCH.....	4
2.1	Allgemeiner Ablauf des Nachrichtenaustauschs .....	4
2.2	Datenübertragung.....	4
2.3	Verwendung von EIC-Codes.....	5
2.4	Formatstandard EDIG@S.....	5
3	NOMINIERUNGEN UND FAHRPLANANMELDUNGEN .....	6
3.1	Übersicht Nominierungsnachrichten des BGV .....	7
3.2	EDIG@S NOMINT.....	7
3.2.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess .....	7
3.2.2	NOMINT Anwendungsspezifikationen.....	7
4	NOMINIERUNGSBESTÄTIGUNGEN .....	11
4.1	Übersicht Nominierungsbestätigungsnachrichten .....	12
4.2	EDIG@S NOMRES .....	12
4.2.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess .....	12
4.2.2	NOMRES Anwendungsspezifikationen .....	12
4.2.3	Interruption Notice.....	15
5	ALLOKATIONSNACHRICHTEN .....	16
5.1	Übersicht Allokationsnachrichten .....	16
5.2	EDIG@S ALOCAT.....	17
5.2.1	Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess .....	17
5.2.2	ALOCAT Anwendungsspezifikationen.....	17
6	INFORMATIONEN ZUM BILANZGRUPPEN-UNGLEICHGEWICHT .....	19
6.1	Übersicht Settlementnachrichten aus Sicht des BGV.....	19
6.2	Erläuterung der Richtungsinformationen in der IMBNOT .....	20
6.3	Anmerkung zum Carry-Forward-Kontostand.....	20
6.4	EDIG@S IMBNOT .....	21
6.4.1	Anwendung im Settlementprozess.....	21
6.4.2	IMBNOT Anwendungsspezifikationen .....	22
7	EMPFANGSBESTÄTIGUNG .....	24
7.1	EDIG@S APERAK .....	24
7.1.1	Anwendung zur Empfangsbestätigung.....	24
7.1.2	APERAK Anwendungsspezifikation .....	24
8	ANHANG .....	26
8.1	Abkürzungsverzeichnis .....	26

# 1 Einleitung

Die folgende Beschreibung der Datenaustausche ist ein Ausschnitt der in den Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 definierten **bilanzierungs- und kapazitätsrelevanten Datenaustausche der Bilanzgruppenverantwortlichen** (BGV) mit den entsprechenden Systemrollen.

Mit der Einführung des Entry-/Exit-Systems im Marktgebiet Ost (MG Ost) werden vom BGV je Bilanzgruppe (BG) Ein- und Ausspeisungen auf Fernleitungsebene durch Nominierungen bzw. im Verteilergelände durch Fahrplananmeldungen durchgeführt. Eigentumsübergänge zwischen Bilanzgruppen werden vom BGV am Virtuellen Handlungspunkt (VHP) nominiert.<sup>1</sup>

Dazu sind drei Datenaustausch-Kategorien maßgeblich:

## **Nominierung bzw. Fahrplananmeldung (Abschnitt 3):**

Der BGV informiert den jeweiligen Systembetreiber über die beabsichtigte Einspeisung in bzw. Ausspeisung aus seinem System, sowie im Fall des VHP über Eigentumsübergänge (Title Transfer Service).

## **Bestätigung der Nominierung bzw. Fahrplananmeldung (Abschnitt 4):**

Die jeweiligen Systembetreiber ermitteln je BG die bestätigbaren Ein- und Ausspeisungen bzw. Eigentumsübergänge am VHP in einem Prüfungs- und Matchingprozess und informieren den BGV über das Ergebnis mittels Nominierungsbestätigung bzw. durch Bestätigung der Fahrplananmeldung.

## **Allokationsinformationen zur Marktgebietsbilanzierung (Abschnitt 5):**

Die jeweiligen Systembetreiber übersenden dem BGV einmal täglich an D+1 die sich aus den bestätigten (Re-)Nominierungen und Fahrplänen ergebenden BG-Allokationen.

## **Information zum Bilanzierungsstatus (Abschnitt 6):**

Die bestätigten Nominierungen und Fahrpläne bzw. der am VHP allokierte Nettosaldo<sup>2</sup> werden anschließend von den Systembetreibern dem Marktgebietsmanager (MGM) zur Bilanzierung übermittelt, der auf dieser Basis das Ungleichgewicht je Bilanzgruppe berechnet und seinerseits den BGV informiert.

Zusätzlich erhält der BGV ggf. über eine **Empfangsbestätigung (Abschnitt 7)** Rückmeldung vom Systembetreiber über Probleme, die bei Verarbeitung der Nachricht aufgetreten sind.

Für Punkte ohne OBA (d.h. Anschlüsse von Endverbrauchern und Biogasanlagen, sowie Grenzkoppelpunkte im VG) erfolgt die Bilanzierung der Abweichungen zwischen den bestätigten Fahrplänen und den gemessenen bzw. ermittelten Aus- und Einspeisungen durch den Bilanzgruppenkoordinator (BKO). Die dazu notwendigen Informationen erhält dieser von den Verteilernetzbetreibern (Messwerte, SLP-Verbrauche) und vom VGM (bestätigte Fahrpläne), die entsprechenden Informationen zur Ausgleichsenergieabrechnung der BG werden dem BGV im Rahmen des 1. und 2. Clearings vom BKO übermittelt (siehe AB BKO bzw. entsprechende Sonstige Marktregeln).

<sup>1</sup> Der Datenaustausch in Bezug auf Börsegeschäfte (d.h. Ordereingabe, ausgeführte Order, Clearinghaus-Nominierung etc.) ist nicht Teil dieses Kapitels der Sonstigen Marktregeln.

<sup>2</sup> BG-scharfer Saldo der vom BGV nominierten, bestätigten OTC-Eigentumsübergänge (bestätigte Handlungsnominierungen) und der vom BGV getätigten Börsegeschäfte (single-sided-Nominierung durch Clearinghaus)

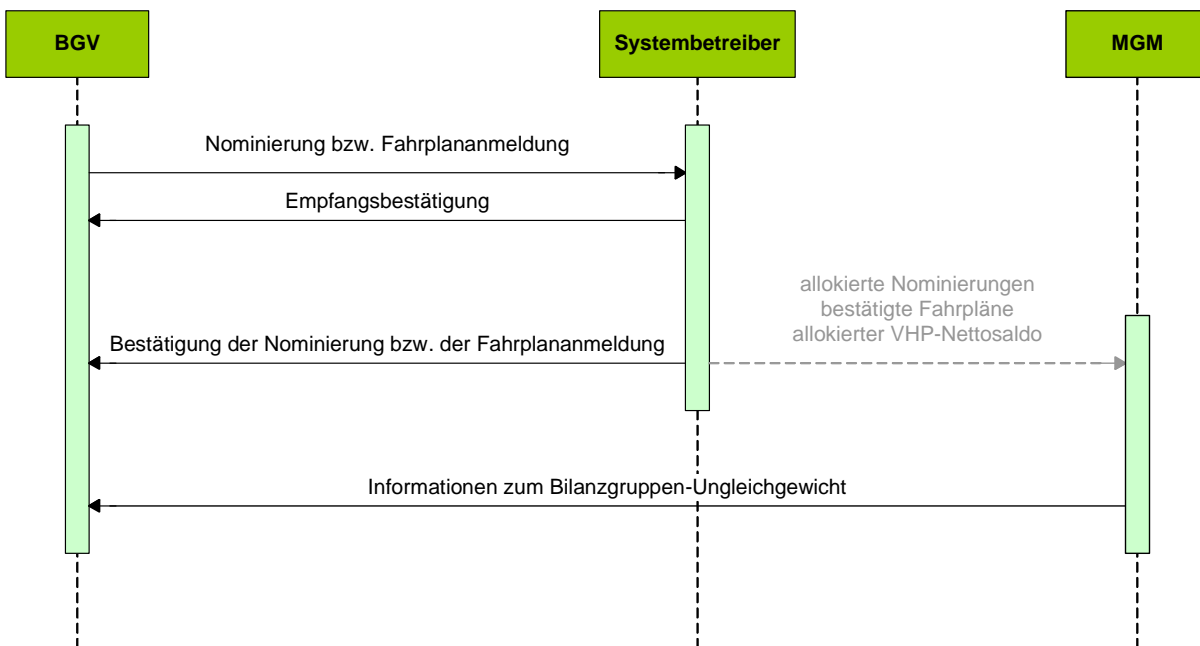
## 2 Grundsätzliche Anforderungen an den Nachrichtenaustausch

### 2.1 Allgemeiner Ablauf des Nachrichtenaustauschs

Sämtliche Mengenangaben in den beschriebenen Nachrichten haben in Energieeinheiten (kWh bzw. kWh/h) zu erfolgen.

Richtungsangaben beziehen sich immer auf die Sicht der Bilanzgruppe.

Anmerkung: Die Beschreibung des Datenaustauschs zwischen Systembetreiber und MGM ist nicht Teil dieses Kapitels der Sonstigen Marktregeln.



### 2.2 Datenübertragung

Die Datenübertragung hat gemäß den in den Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 definierten Zeitpunkten und Fristen zu erfolgen.

Die folgenden technischen Schnittstellen können in Abstimmung mit den Systembetreibern für die Abwicklung des Nachrichtenaustauschs ab 1.2.2018 verwendet werden:

AS4

SMTP (E-Mail) optional für das Verteilergesamt

sFTP optional für das Verteilergesamt

Die konkreten Vorgaben zur Einrichtung und zum Test dieser Schnittstellen sind in den letztgültigen Connection Templates auf den Internetseiten der jeweiligen Systembetreiber verfügbar.

## 2.3 Verwendung von EIC-Codes

Wird in diesem Dokument bzw. Beispielen auf EIC-Codes verwiesen, ist dabei stets die „Langform“ gemeint. Die Verwendung des „Alias“ („Displayname“) im Nachrichtenaustausch ist nicht vorgesehen.

Gemäß dem Coding Scheme sind zwei Typen von EIC-Codes zu unterscheiden:

„X-Code“: Identifikationscode von Partnern/Unternehmen

„Y-Code“: Identifikationscode von Bilanzgruppen bzw. Subbilanzkonten

Weiterführende Informationen zu Aufbau, Vergabe und Verwendung von EIC-Codes sind auf der Internetseite des MGM (<http://www.gasconnect.at/de/Marktgebietsmanager>), auf der Internetseite von ENTSO-E ([www.eiccodes.eu](http://www.eiccodes.eu)) und auf der Internetseite des jeweiligen Systembetreibers verfügbar.

## 2.4 Formatstandard EDIG@S

Für EDIG@S-Nachrichten kommt EDIG@S Version 4.0 zur Anwendung, die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis der entsprechenden Message Implementation Guidelines (MIG). Die Dokumentation ist unter <http://www.edigas.org/version-4/> verfügbar.

Der Aufbau der EDIG@S-Nachrichten hat im XML-Syntax zu erfolgen. Beispiele zum XML-Syntax können beim jeweiligen Systembetreiber angefragt werden.

Für die Single Sided Nominierung gegenüber Fernleitungsnetzbetreibern (eine Nominierung für gebündelte Kapazität gemäß EU Verordnung Nr. 984/2013 Artikel 19 Absatz 7) ist die EDIG@S Version 5.1 zu verwenden, da diese die Anwendung für Single Sided Nominierungen vorsieht. EDIG@S Version 5.1 bietet eine optionale Interruption Notice an, die im Falle einer Einkürzung an den BGV gesendet wird.

Die Dokumentation ist unter <http://www.edigas.org/version-5/> verfügbar.

### 3 Nominierungen und Fahrplananmeldungen

Die Nominierung dient dem BGV dazu, Gasmengen bei Systembetreibern an nominierungspflichtigen Netzpunkten pro Shippercodepaar anzumelden.

Die Nominierung dient Systembetreibern dazu, die angemeldeten Gasmengen gegen die gebuchten Kapazitäten zu prüfen und die bestätigbaren Ein- und Ausspeisemengen pro Shippercodepaar mit dem angrenzenden Systembetreiber zu ermitteln. Im Fall des Virtuellen Handelspunkts wird durch eine Nominierung des BGV (bzw. eines reinen VHP-Traders) ein Eigentumsübergang (Title Transfer Service) am OTC-Markt angezeigt. Die Fahrplananmeldungen im VG stellen für den VGM die für die Verteilergebietssteuerung und zur Erfüllung seiner Informationspflichten notwendigen Informationen dar.

Dazu sind folgende Anwendungsfälle vorgesehen:

NOMINIERUNG/ANMELDUNG VON	EMPFÄNGER	FORMATE
Eigentumsübergang am Virtuellen Handelspunkt	VPB	EDIG@S (NOMINT)
Entry/Exit an Grenzkoppelpunkten und Speicherpunkten, bzw. Entry aus Produktionspunkten im Fernleitungsnetz	TSO	EDIG@S (NOMINT)
Entry/Exit an Grenzkoppelpunkten im Verteilergebiet (Kleiner Grenzverkehr)	VGM	EDIG@S (NOMINT)
Exit für Summe Tagesbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMINT)
Exit für Summe Stundenbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMINT)
Exit für einzelne Großverbraucher und Summe der sonstigen Stundenbilanzierer <sup>3</sup>	VGM	EDIG@S (NOMINT)
Entry (Ausspeicherung) bzw. Exit (Einspeicherung) an Speicher	SSO	EDIG@S (NOMINT)
Entry an Produktion (inkl. Biogas)	PSO	EDIG@S (NOMINT)

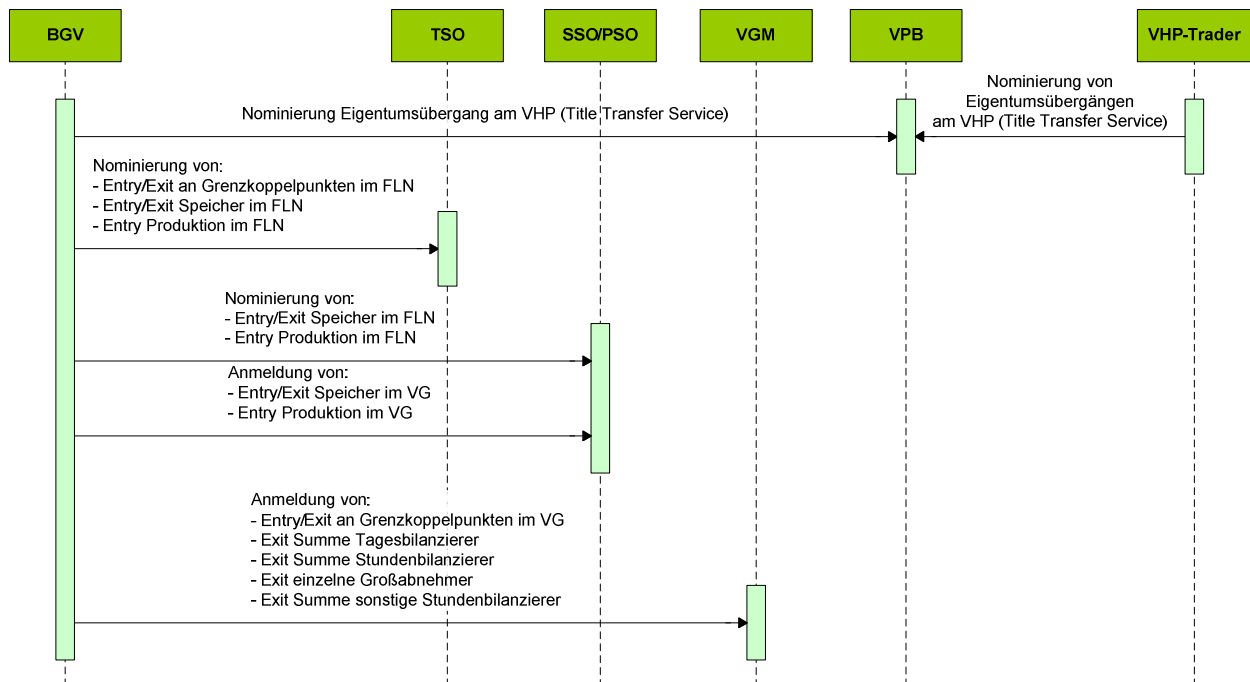
Anmerkungen:

Mit „sonstige Stundenbilanzierer“ ist die Summe aller LPZ-Verbraucher  $\leq 50$  MW im Stundenbilanzierungsregime bezeichnet.

Speicher und Produktion im Fernleitungsnetz werden wie Grenzkoppelpunkte im FLN behandelt. Der BGV hat also sowohl beim TSO als auch beim SSO einen Entry bzw. Exit (selbe Richtung) zu nominieren. Zwischen den Systemoperatoren findet ein Matching (lesser Rule) statt.

<sup>3</sup> Diese Information ist nicht bilanzierungsrelevant

### 3.1 Übersicht Nominierungsnachrichten des BGV



### 3.2 EDIG@S NOMINT

#### 3.2.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung von NOMINT erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>).

Abschnitt 1.6. der General Message Guidelines (MIG EDIG@S 4.0) wird nur am VHP angewendet. Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

#### 3.2.2 NOMINT Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für das Marktgebiet Ost sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Anzeige von Vertragsreferenzen im LIN-Segment	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern: VPB TSO SSO
SG 2 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
SG 29 LIN → IMD	Gaskategorienidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → MEA	Gasqualitätsidentifikation	Laut MG	Laut MIG
SG 29 LIN → DTM	Beschreibung LIN-Position	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG 34 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern: VPB TSO: für die Identifizierung angrenzender TSOs an MG Entry/Exit mit zwei oder mehreren angrenzenden TSOs zur Auf- teilung der zu matchenden Mengen SSO
SG 29 LIN → SG 38 LOC	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Lokationsbezeichnungen gemäß Vorgaben der Systembetreiber
SG 29 LIN → SG38 LOC → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Einschränkung: Je Line Item können nur entweder Entry- /Buy-Mengen oder Exit-/Sell-Mengen spezifiziert werden Es sind nur Stundennominierungen zuge- lassen



SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY → STS	Statusidentifikation der Quantities	Keine Anwendung	Die Funktionalität dieses Segments wird nicht unterstützt
SG 29 LIN → SG41 NAD	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 5.1, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-5/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ der MIG zu implementieren.

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
IDENTIFICATION	Identifikation des Dokuments	Laut MIG	Laut MIG
VERSION	Versionsnummer	Laut MIG	Laut MIG
TYPE	Dokumenttyp (z.B. 01G – Nominierung)	Laut MIG	Laut MIG
CREATIONDATETIME	Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments	Laut MIG	Laut MIG
VALIDITYPERIOD	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
CONTRACTREFERENCE	Vertragsreferenz	Laut MIG	Laut MIG
ISSUER_MARKETPARTICIPANT.IDENTIFICATION	Senderidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
ISSUER_MARKETPARTICIPANT.MARKETROLE.CODE	Rolle des Nachrichtenab-senders (BGV)	Laut MIG	Laut MIG
RECIPIENT_MARKETPARTICIPANT.IDENTIFICATION	Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
RECIPIENT_MARKETPARTICIPANT.MARKETROLE.CODE	Rolle des Nachrichtenemp-fängers (z.B. TSO)	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
IDENTIFICATION	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
MEASUREUNIT.CODE	Einheit	Laut MIG	Laut MIG
NOMINATION.TYPE	Nominierungstyp (A01 = Single Sided, A02 = double sided)	Laut MIG	Laut MIG
INTERNALACCOUNT	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODEVERWEN- DUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE- QUALIFIER FÜR MG OST
INTERNALACCOUNTTSO	Identifikation des TSO	Laut MIG	
EXTERNALACCOUNT –	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
EXTERNALACCOUNTTSO -	Identifikation des benachbar- ten TSO (außerhalb des Marktgebiets Ost)	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Sys- tembetreibern: VPB TSO: für die Identifizierung angrenzender TSOs an MG Entry/Exit mit zwei oder mehreren angren- zenden TSOs zur Auf- teilung der zu matchen- den Mengen SSO
TIMEINTERVAL	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DIRECTION.CODE	Flußrichtung (aus Sicht des Marktgebiets Ost)	Laut MIG	Laut MIG
QUANTITY.AMOUNT	Die nominierte Gasmenge	Laut MIG	Einschränkung: Je Line Item können nur entweder Entry-/Buy- Mengen oder Exit-/Sell- Mengen spezifiziert werden Es sind nur Stundennomi- nierungen zugelassen
PRIORITY_STATUS.CODE	Statusidentifikation der Quantities	Laut MIG	Die Funktionalität dieses Segments wird nicht unter- stützt

## 4 Nominierungsbestätigungen

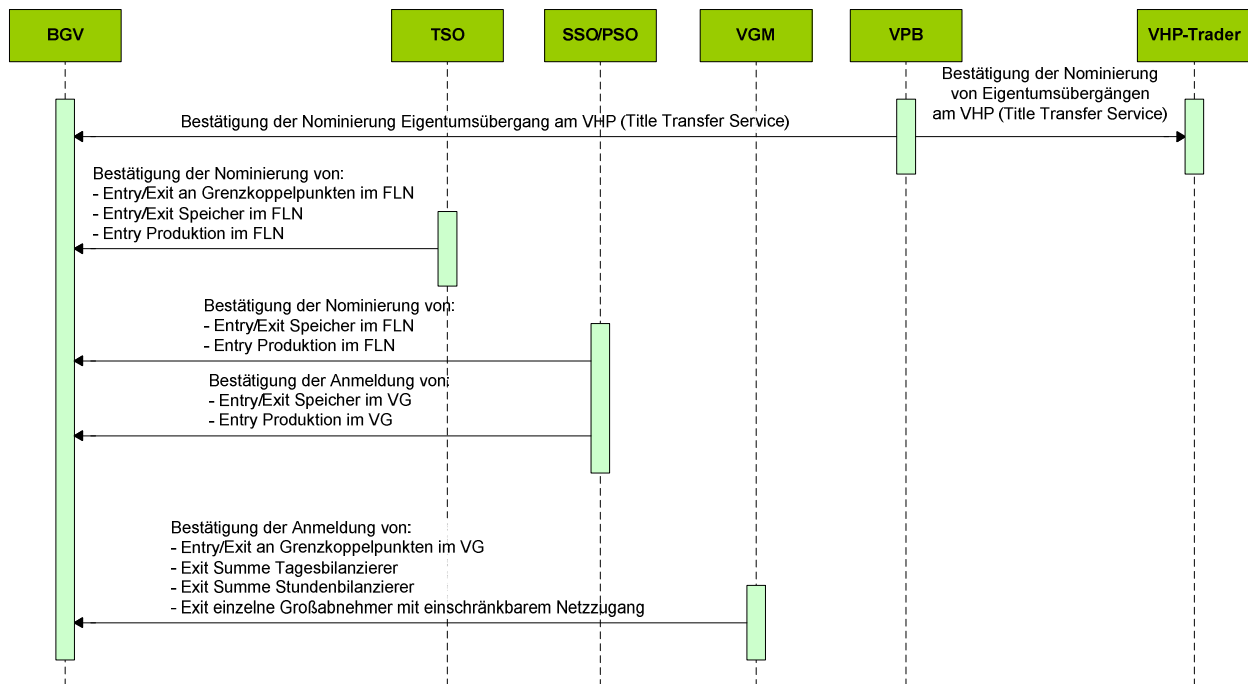
Die (Re-)Nominierungsbestätigung dient Systemrollen dazu, Bilanzgruppenverantwortliche über die tatsächlich abwickelbaren Gasmengen pro Shippercodepaar gegenüber den an seinen nominierungspflichtigen Netzpunkten angemeldeten Gasmengen zu informieren. Die Nominierungsbestätigung wird vom Systembetreiber in dem vom BGV zuletzt verwendeten Datenformat bestätigt.

Dazu sind folgende Anwendungsfälle analog zu den Nominierungen vorgesehen:

BESTÄTIGUNG VON	ABSENDER	FORMATE
Eigentumsübergang am Virtuellen Handelspunkt	VPB	EDIG@S (NOMRES)
Entry/Exit an Grenzübergangspunkten und Speicherpunkten, bzw. Entry aus Produktionspunkten im Fernleitungsnetz	TSO	EDIG@S (NOMRES)
Entry/Exit an Grenzübergangspunkten im Verteilergelände (Kleiner Grenzverkehr)	VGM	EDIG@S (NOMRES)
Exit für Summe Tagesbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMRES)
Exit für Summe Stundenbilanzierer	VGM	EDIG@S (NOMRES)
Exit für einzelne Großverbraucher <sup>4</sup>	VGM	EDIG@S (NOMRES)
Entry (Ausspeicherung) in bzw. Exit (Einspeicherung) an Speicher	SSO	EDIG@S (NOMRES)
Entry Produktion (inkl. Biogas)	PSO	EDIG@S (NOMRES)

<sup>4</sup> Bestätigt werden nur die Fahrpläne derjenigen Großverbraucher, die über einen einschränkenden Netzzugang verfügen

## 4.1 Übersicht Nominierungsbestätigungsnachrichten



## 4.2 EDIG@S NOMRES

### 4.2.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung von NOMRES erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>).

Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

### 4.2.2 NOMRES Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für das MG Ost sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Anzeige von Vertragsreferenzen im LIN-Segment	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern: VPB TSO SSO
SG 3 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
SG 29 LIN → IMD	Gaskategorienidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → MEA	Gasqualitätsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → DTM	Beschreibung LIN-Position	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG 34 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Gemäß Vorgaben von Systembetreibern: VPB TSO für die Identifizierung angrenzender TSOs an MG Entry/Exit mit zwei oder mehreren angrenzenden TSOs zur Aufteilung der zu matchenden Mengen SSO
SG 29 LIN → SG 38 LOC	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Lokationsbezeichnungen gemäß Vorgaben der Systembetreiber
SG 29 LIN → SG38 LOC → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Einschränkung: Je Line Item können nur entweder Entry-/Buy-Mengen oder Exit-/Sell-Mengen spezifiziert werden Es sind nur Stundennominierungen zugelassen
SG 29 LIN → SG38 LOC → SG39 QTY → STS	Statusidentifikation der Quantities	Keine Anwendung	Die Funktionalität dieses Segments wird nicht unterstützt
SG 29 LIN → SG41 NAD	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 5.1, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-5/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ der MIG zu implementieren.

SEGMENT	INHALT	CODEVERWEN- DUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE- QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
IDENTIFICATION	Identifikation des Dokuments (Nominierung)	Laut MIG	Laut MIG
VERSION	Versionsnummer	Laut MIG	Laut MIG
TYPE	Dokumenttyp (z.B. 08G = Confirmation Notice, AND = Interruption Notice)	Laut MIG	Laut MIG
CREATIONDATETIME	Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments	Laut MIG	Laut MIG
VALIDITYPERIOD	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
CONTRACTREFERENCE	Vertragsreferenz	Laut MIG	Laut MIG
ISSU- ER_MARKETPARTICIPANT.ID ENTIFICATION	Senderidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
ISSU- ER_MARKETPARTICIPANT.M ARKETROLE.CODE	Rolle des Nachrichtenab- senders (BGV)	Laut MIG	Laut MIG
RECIPI- ENT_MARKETPARTICIPANT.I DENTIFICATION	Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
RECIPI- ENT_MARKETPARTICIPANT. MARKETROLE.CODE	Rolle des Nachrichtenemp- fängers (z.B. TSO)	Laut MIG	Laut MIG
NOMINATI- ON_DOCUMENT.IDENTIFICAT ION	Identifikation der Nominie- rung	Laut MIG	Laut MIG
NOMINATI- ON_DOCUMENT.VERSION	Versionsnummer der Nomi- nierung	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
IDENTIFICATION	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
MEASUREUNIT.CODE	Einheit	Laut MIG	Laut MIG
NOMINATION.TYPE	Nominierungstyp (A01 = Single Sided, A02 = double sided)	Laut MIG	Laut MIG
INTERNALACCOUNT	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
INTERNALACCOUNTTSO	Identifikation des TSOs	Laut MIG	Laut MIG
EXTERNALACCOUNT	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

SEGMENT	INHALT	CODEVERWEN- DUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE- QUALIFIER FÜR MG OST
EXTERNALACCOUNTTSO	Identifikation des benachbar- ten TSOs (außerhalb des Marktgebiets Ost)	Laut MIG	Laut MIG
ORIGIN TIMESERIES CLASS. TYPE	Wertetyp (16G = bestätigte Werte)	Laut MIG	Laut MIG
TIMEINTERVAL	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DIRECTION.CODE	Flußrichtung (aus Sicht des Marktgebiets Ost)	Laut MIG	Laut MIG
QUANTITY.AMOUNT	Die nominierte Gasmenge	Laut MIG	Einschränkung: Je Line Item können nur entweder Entry-/Buy- Mengen oder Exit-/Sell- Mengen spezifiziert werden  Es sind nur Stundennomi- nierungen zugelassen
STATUS.CODE	Statusidentifikation der Quantities	Laut MIG	Laut MIG
REASON.TEXT	Text zum Statuscode	Laut MIG	Laut MIG

### 4.2.3 Interruption Notice

Die optionale Interruption Notice wird nur im Falle einer Einkürzung an den BGV gesendet. Diese wird, sobald eine Einkürzung erkannt wurde, vom betroffenen Fernleitungsnetzbetreiber an den bei ihm registriertem BGV gesendet unabhängig davon ob es sich um eine Single- oder Double Sided Nominierung handelt. Die Werte der Interruption Notice stellen keine bestätigten Werte dar und können vom tatsächlichen Matchingergebnis abweichen.

Die Interruption Notice setzt die Version EDIG@S 5.1 voraus und ist bei einer NOMRES Nachricht mit dem Qualifier „TYPE“ (Dokumenttyp) „AND“ im Nachrichtheader gekennzeichnet.

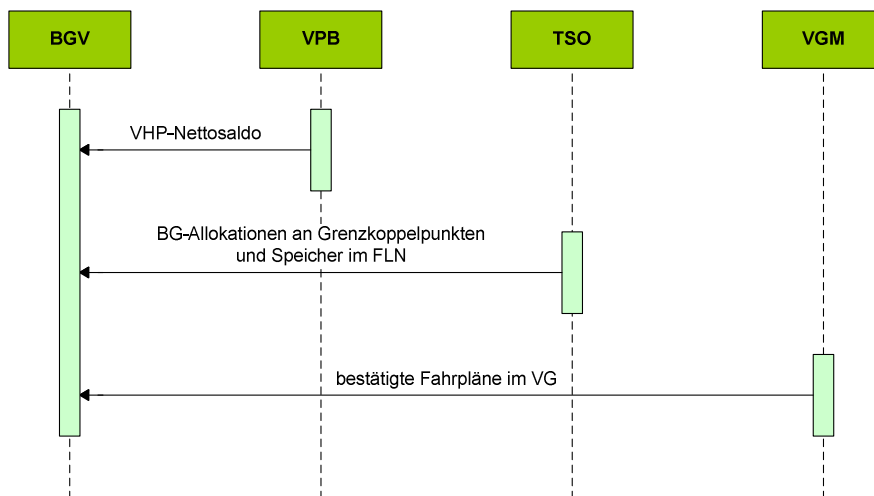
## 5 Allokationsnachrichten

Als Zusatzinformation zu den bestätigten Nominierungen erhält der BGV gemäß SOMA-Gas Kapitel 2 am Folgetag die vom jeweiligen Systembetreiber allokierten Werte.

Dazu sind folgende Anwendungsfälle vorgesehen:

INFORMATIONSGEHALT	ABSENDER	FORMATE
Allokierter Nettosaldo aus VHP-Geschäften (Börse und OTC)	VPB	EDIG@S (ALOCAT)
Allokationen für Entry/Exit an Grenzkoppelpunkten und Speicherpunkten, bzw. Entry aus Produktionspunkten im Fernleitungsnetz	TSO	EDIG@S (ALOCAT)
Allokierte Fahrpläne für Grenzkoppelpunkte des Verteilergebietes, Speicher, Produktion, Summe Endverbraucher Tagesbilanzierung, Summe Endverbraucher Stundenbilanzierung	VGM	EDIG@S (ALOCAT)

### 5.1 Übersicht Allokationsnachrichten





## 5.2 EDIG@S ALOCAT

### 5.2.1 Anwendung im Nominierungs- und Renominierungsprozess

Die Anwendung von ALOCAT erfolgt gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>).

Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

### 5.2.2 ALOCAT Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für das MG Ost sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Gesonderte Vorgaben durch Systembetreiber: VGM zur Unterscheidung von Allokationsnachrichten und SLP-Prognosen VPB
SG 3 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
LIN→MEA	Gasqualitätsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
LIN→DTM	Beschreibung LIN-Position	Laut MIG	Laut MIG
LIN→SG 32 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Ggf. gesonderte Vorgaben durch Systembetreiber

SEGMENT	INHALT	CODEVERWENDUNG IM MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
LIN→SG 36 LOC	Lokationsidentifikation	Laut MIG	Gesonderte Vorgaben für Lokationsbezeichnungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ VPB: Code für VHP</li> <li>■ VGM: entsprechend der vom BGV angemeldeten Fahrpläne</li> </ul>
LIN→SG36→D TM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
LIN→SG37 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Von MIG abweichende Vorgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Je Line Item können nur entweder Entry- oder Exitmengen spezifiziert werden</li> <li>■ Es sind nur Stundenmengen zugelassen</li> </ul>
LIN→SG37→S TS	Statusidentifikation der Quantities	reserviert	Reserviert für interne Kommunikation zwischen Systembetreibern
LIN→SG39 NAD	Bilanzgruppenidentifikation	Laut MIG	Laut MIG

## 6 Informationen zum Bilanzgruppen-Ungleichgewicht

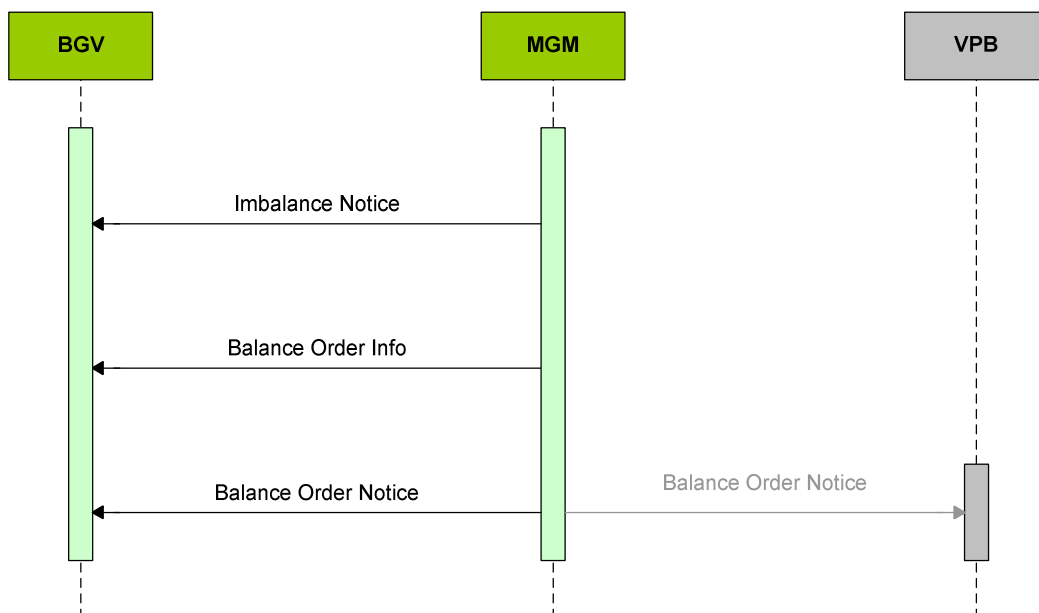
Der MGM informiert die Bilanzgruppenverantwortlichen über:

- den Carry-Forward-Kontostand zum Tagesende
- das stündliche Ungleichgewicht basierend auf allokierten Nominierungen
- die stündliche Einspeisung basierend auf allokierten Nominierungen
- die stündliche Ausspeisung basierend auf allokierten Nominierungen
- die Höhe des geplanten Börseauftrags zum Bilanzgruppenausgleich
- die Höhe des tatsächlichen Börseauftrags zum Bilanzgruppenausgleich

Dazu sind die folgenden Nachrichten vorgesehen:

NACHRICHT	ABSENDER	FORMATE
Imbalance Notice (stündliches Ungleichgewicht, stündliche Einspeisung, stündliche Ausspeisung der Bilanzgruppe und Carry-Forward-Kontostand zum Tagesende)	MGM	EDIG@S (IMBNOT)
Balance Order Info (geplanter Börseauftrag zum Bilanzgruppenausgleich)	MGM	EDIG@S (IMBNOT)
Balance Order Notice (tatsächlicher Börseauftrag zum Bilanzgruppenausgleich)	MGM	EDIG@S (IMBNOT)

### 6.1 Übersicht Settlementnachrichten aus Sicht des BGV



## 6.2 Erläuterung der Richtungsinformationen in der IMBNOT

Die Richtungsinformation erfolgt aus Sicht BGV bzw. Bilanzgruppe, d.h.

- Ausgestaltung für Imbalance Notice:
  - ZPD → Debit → Schuld des BGV gegenüber dem MGM → Unterspeisung der BG
  - ZPE → Credit → Forderung des BGV gegenüber dem MGM → Überspeisung der BG
- Ausgestaltung für Balance Order Info und Balance Order Notice: Hier kommt die entgegengesetzte Ausprägung zur Anwendung (Gegenposition in der BG zum Ausgleich eines Ungleichgewichts):
  - ZPD → Ausgleich einer Überspeisung der BG → Verkauf
  - ZPE → Ausgleich einer Unterspeisung der BG → Kauf

## 6.3 Anmerkung zum Carry-Forward-Kontostand

Der Carry-Forward-Kontostand bezieht sich immer auf das Ende des Gastages (EOD, „end-of-day“).

Der Kontostand wird als separater Wert in der IMBNOT\_IN mitgesendet und setzt sich aus den für den aktuellen Gastag ermittelten Ungleichgewichten (basierend auf den aktuell allokierten Nominierungen bzw. Fahrplänen für den Gastag) und dem Carry-Forward-Kontostand des vorangegangenen Gastages zusammen. Der gemeldete Kontostand ist somit kein endgültiger Wert, sondern kann sich noch ändern:

- aufgrund von Renominierungen, Einkürzungen, Ausgleichsorders des MGM, etc. für den Gastag
- falls die IMBNOT zu einem Zeitpunkt gesendet wird, zu dem die Bilanzierung des vorangegangenen Gastags noch nicht abgeschlossen wurde (d.h. day-ahead): aufgrund von Renominierungen, Einkürzungen, Ausgleichsorders des MGM, etc. für den vorangegangenen Gastag

## 6.4 EDIG@S IMBNOT

### 6.4.1 Anwendung im Settlementprozess

Die Anwendung von IMBNOT erfolgt durch den MGM gemäß Sonstigen Marktregeln Kapitel 2 und EDIG@S (<http://www.edigas.org/>), wobei 3 Anwendungsfälle unterschieden werden:

FALL	BEZEICHNUNG	ENTHALTENE INFORMATIONEN	UNTERSCHIEDUNG
1	IMBNOT (Imbalance Notice)	Basierend auf allokierten Nominierungen (jeweils 1 LIN Segment): stündliches Ungleichgewicht (BG long, ZPE) stündliches Ungleichgewicht (BG short, ZPD) stündliche Einspeisung (Summe, ZPE) stündliche Ausspeisung (Summe, ZPD) Carry-Forward-Kontostand (BG long/short zum Tagesende, ZPE/ZPD)	BGM <i>MessageType</i> : 14G (Imbalance Notification) RFF (SG32): Code aus Codeliste (IMBALANCE_LONG, IMBALANCE_SHORT, ENTRY, EXIT, CF_ACCOUNT_EOD) Für Imbalance-Informationen: Stundenwerte in Line Items ( <i>QuantityInformation</i> über SG36-SG37) Für Carry-Forward-Kontostand: Tageswert im Line Item ( <i>Quantity in AccountPosition</i> )
2	IMBNOT (Balance Order Info)	Höhe des geplanten Börsenauftrags zum Bilanzgruppenausgleich	BGM <i>MessageType</i> : 16G (Reconciliation Notification) STS (SG43): 04G
3	IMBNOT (Balance Order Notice)	Höhe des tatsächlichen Börsenauftrags zum Bilanzgruppenausgleich	BGM <i>MessageType</i> : 16G (Reconciliation Notification) STS (SG43): 05G

Anmerkungen zur XML-Implementierung:

- CF\_ACCOUNT\_EOD: Hier wird abweichend zur Spezifikation nur die *AccountPosition* übergeben (keine *QuantityInformation*).
- Der *TimeStamp* für den Carry-Forward-Kontostand zeigt abweichend zur Spezifikation nicht den Zeitpunkt der Berechnung des CF-Kontostandes an, sondern den Bezugszeitpunkt, für den der angezeigte Kontostand berechnet wurde (d.h. Ende des Gastages der IMBNOT).
- Balance Order Info und Balance Order Notice: Zusätzlich zur *QuantityInformation* ist auch die *AccountPosition* zur Übergabe der Statusinformation (Unterscheidung Balance Order Info und Balance Order Notice) erforderlich. Die *QuantityInformation* enthält die Abrufmengen aufgeschlüsselt auf die Stunden, in denen die Erfüllung erfolgt. Der „Kontostand“ in *AccountPosition* entspricht dem geplanten/angeforderten rest-of-day-Abruf an der (entspricht der Tagessumme in KISS-A). Bei der Mengeninformation in *AccountPosition* handelt es sich nicht um einen Kontostand.

### 6.4.2 IMBNOT Anwendungsspezifikationen

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für das MG Ost sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind).

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 1 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG	Laut MIG Codeliste: IMBNOT_IN, IMBNOT_OI, IMBNOT_ON
SG 3 NAD	Sender-, Empfängeridentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN	Positionsnummernidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
UNS	Information Nachrichtentrennung	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG
Positionsnummer (Datendetails)			
SG 27 LIN → SG31 PRI	Preisinformation	Keine Anwendung	Laut MIG
SG 27 LIN → SG31 PRI → CUX	Preisinformation	Keine Anwendung	Laut MIG
SG 27 LIN → SG31 PRI → DTM	Preisinformation	Keine Anwendung	Laut MIG
SG 27 LIN → SG32 RFF	Vertragsreferenz	Laut MIG Wird nur für Anwendungsfall 1 verwendet	Laut MIG Codeliste für Anwendungsfall 1: IMBALANCE_LONG (stündliches Ungleichgewicht, BG long, ZPE) IMBALANCE_SHORT (stündliches Ungleichgewicht, BG short, ZPD) ENTRY (stündliche Einspeisung, Summe, ZPE) EXIT (stündliche Ausspeisung, Summe, ZPD) CF_ACCOUNT_EOD (BG long/short zum Tagesende, ZPE/ZPD)

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
SG 27 LIN → SG36 LOC	Lokationsidentifikation	Z99	Laut MIG
SG 27 LIN → SG36 → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG36 → SG37 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD	BG -Identifizierung	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG40 RFF	Kategorienidentifizierung	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG43 QTY	Quantityidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG43 QTY → STS	Statusidentifikation der Quanti- ty	Laut MIG	Laut MIG
SG 27 LIN → SG39 NAD → SG43 QTY → DTM	Zeit-, Gültigkeitsidentifikation	Laut MIG	Laut MIG  Dieser Zeitstempel zeigt das Ende des Gastages an, für den der Carry-Forward- Kontostand berechnet wurde.

## 7 Empfangsbestätigung

Für Nominierungen bzw. Fahrplananmeldungen ist eine Empfangsbestätigung vorgesehen. Diese Empfangsbestätigung beinhaltet zwei Typen von Prüfungen:

- Syntaxprüfung
- Semantische Prüfung

Die Empfangsbestätigung wird vom Systembetreiber umgehend nach Nachrichteneingang generiert und bereitgestellt. Vom Systembetreiber selbst werden keine Empfangsbestätigungen empfangen bzw. verarbeitet.

### 7.1 EDIG@S APERAK

#### 7.1.1 Anwendung zur Empfangsbestätigung

Die Umsetzung der Empfangsbestätigung für NOMINT erfolgt folgendermaßen:

**Syntaxprüfung:** Für diese Prüfung ist keine gesonderte Bestätigungsnachricht vorgesehen. Im Fall eines Syntaxfehlers wird keine Empfangsbestätigung versendet.

**Semantische Prüfung:** Die semantische Prüfung findet nur bei positiver Syntaxprüfung statt. Nach Abschluss der semantischen Prüfung erhält der BGV vom Systembetreiber eine APERAK-Nachricht.

Der BGV kann beim Systembetreiber anfragen, ob auf die Versendung der Empfangsbestätigung durch den Systembetreiber verzichtet werden kann.

Der Zeitpunkt, zu dem die Nachricht nachweisbar beim Systemoperator eingelangt ist (und damit relevant für Prüfungen zu Vorlaufzeiten ist), wird im DTM-Segment als CreationDateTime mit der APERAK übermittelt. Bei AS4 ist dies der Zeitpunkt der MDN (Message Delivery Notice).

#### 7.1.2 APERAK Anwendungsspezifikation

Die Anwendungsspezifikation erfolgt auf Basis EDIG@S MIG 4.0, downloadbar unter <http://www.edigas.org/version-4/>. Die Segmente sind entsprechend „Information Model Structure“ bzw. „XML structure“ der MIG zu implementieren.

Spezifische Erweiterungen der Code-Qualifier für das MG Ost sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen (aus Sicht EDIF@CT aufgebaut, da die Segmentbeschreibung und die Zusammenhänge in dieser Form einfacher lesbar sind). Für detaillierte Anwendungsinformationen wenden Sie sich bitte an den entsprechenden Systembetreiber.

SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
Header			
UNH	Nachrichtenbeginn	Laut MIG	Laut MIG
BGM	Nachrichtentypidentifikation	Laut MIG	Laut MIG
DTM	Zeitidentifikation	Laut MIG	Laut MIG



SEGMENT	INHALT	CODE NUTZUNG IN MG OST	ZUSÄTZLICHE CODE-QUALIFIER FÜR MG OST
SG 2 RFF	Bezug zur ursprünglichen Nachricht	Laut MIG	Laut MIG
SG 2 RFF → DTM	Zeitbezug der ursprünglichen Nachricht	Laut MIG	Laut MIG
SG 3 NAD	Bezug zu Sender-, Empfängeridentifikation der ursprünglichen Nachricht	Laut MIG	Laut MIG
SG 4 ERC	Fehlercode	Laut MIG	Laut MIG
SG 4 ERC → FTX	Fehlerbeschreibung (Freitext)	Laut MIG	Laut MIG
UNT	Nachrichtenende	Laut MIG	Laut MIG

## 8 Anhang

### 8.1 Abkürzungsverzeichnis

ABK.	BEZEICHNUNG
AB	Allgemeine Bedingungen
AS/4	Applicability Statement 4
BG	Bilanzgruppe
BGV	Bilanzgruppenverantwortlicher
BKO	Bilanzgruppenkoordinator
CBP	Common Business Practice
CF	Carry-Forward
EASEE-gas	European Association for the Streamlining of Energy Exchange (Gas)
EDIG@S	Electronic Data Interchange (Gas)
EIC	Energy Identification Code
EOD	End-of-Day
FLN	Fernleitungsnetz
LPZ	Lastprofilzähler
ME(S)Z	Mitteleuropäische (Sommer-)Zeit
MG	Marktgebiet
MGM	Marktgebietsmanager
MIG	Message Implementation Guideline
OBA	Operational Balancing Agreement
OTC	Over-the-counter
PSO	Produzent (Production System Operator)
S/MIME	Secure/Multipurpose Internet Mail Extensions
SBK	Sub-Bilanzkonto
sFTP	Secure File Transfer Protocoll
SLP	Standardlastprofil
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol
SO	System Operator (umfasst u.A. TSO, SSO, PSO)
SSO	Speicherunternehmen (Storage System Operator)
TSO	Fernleitungsunternehmen (Transmission System Operator)

ABK.	BEZEICHNUNG
VG	Verteilergesamt
VGM	Verteilergesamtsmanager
VHP	Virtueller Handelspunkt
VPB	Betreiber des virtuellen Handelspunkts